

Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe

Teil 1/A2: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit
Deutsche Fassung EN 203-1 : 1992/A2 : 1999

DIN**EN 203-1/A2**

ICS 97.040.20

Änderung von
DIN EN 203-1 : 1996-07

Gas heated catering equipment – Part 1/A2: Safety requirements;
German version EN 203-1 : 1992/A2 : 1999

Appareils de cuisine professionnelle utilisant les combustibles gazeux –
Partie 1/A2: Règles générales de sécurité;
Version allemande EN 203-1 : 1992/A2 : 1999

Die Europäische Norm EN 203-1 : 1992/A2 : 1999 hat den Status einer Deutschen Norm.

Beginn der Gültigkeit

EN 203-1 : 1992/A2 : 1999 wurde am 21. August 1997 angenommen.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 106 "Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe" erarbeitet. Der Normenausschuß Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH) war mit einem Spiegelausschuß für das DIN Deutsches Institut für Normung e.V. an der Erstellung beteiligt.

Diese Änderung enthält gegenüber DIN EN 203-1 : 1996-07 eine Präzisierung der normativen Verweisungen, Anforderungen und Prüfungen.

Insbesondere ein geändertes Verfahren zur Abgasentnahme an Kochstellenbrennern.

Diese Norm wurde vom DIN Deutsches Institut für Normung e.V. im Einvernehmen mit dem DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs e.V. aufgestellt. Sie ist in das DVGW-Regelwerk "Gas" einbezogen.

Fortsetzung 18 Seiten EN

Normenausschuß Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Normenausschuß Gastechnik (NAGas) im DIN

– Leerseite –

Deutsche Fassung

Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe

Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit

Gas heated catering equipment –
Part 1: Safety requirements

Appareils de cuisine professionnelle utilisant les
combustibles gazeux – Partie 1: Règles générales
de sécurité

Diese Änderung A2 modifiziert die Europäische Norm EN 203-1 : 1992.
Sie wurde von CEN am 21. August 1997 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen diese Änderung in der betreffenden nationalen Norm, ohne jede Änderung, einzufügen ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Änderung besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

European Committee for Standardization

Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Allgemeines	3
1.1 Anwendungsbereich	3
1.2 Normative Verweisungen	3
1.3 Begriffe	3
2 Anforderungen an die Bauweise	3
3 Anforderungen an die Betriebsweise	4
4 Prüfung	4
4.4 Sicherheit der Betriebsweise	4
4.5 Gastechische Ausrüstung	5
4.6 Verbrennung	5
6 Kennzeichnungen und Anleitungen	6
6.1 Kennzeichnung am Gerät	6
6.2 Anleitungen	7
6.3 Kennzeichnung der Verpackung	8
Anhang C (normativ) Verwendung von Symbolen auf Gerät und Verpackung	9
C.1 Nach Abschnitt 6 auf Gerät und Verpackung geforderte Angaben	9
C.2 Zusätzliche fakultative Angaben	10
Anhang D (informativ) Dreisprachige Liste der Gerätearten, die in den Anwendungsbereich der EN 203-1 fallen	11
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm EN 203-1/A2, die grundlegende Anforderungen oder andere Festlegungen von EU-Richtlinien betreffen.	17

Vorwort

Diese Änderung EN 203-1 : 1992/A2 : 1999 zur EN 203-1 : 1996 wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 106 "Gasförmige Brennstoffe verbrauchende Großküchengeräte" erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Änderung zur Europäischen Norm EN 203-1 : 1992 muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 1999, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 1999 zurückgezogen werden.

Diese Änderung zur Europäischen Norm EN 203-1 : 1996 wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zusammen mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Allgemeines

1.1 Anwendungsbereich

Am Ende des Unterabschnitts folgenden Absatz hinzufügen:

Im Anhang D (informativ) sind die wichtigsten Gerätearten, die in den Anwendungsbereich dieser Norm fallen, aufgelistet.

1.2 Normative Verweisungen

Folgende Verweisung hinzufügen:

EN ISO 3166-1 : 1997

Codes für Ländernamen (ISO 3166 : 1997)

1.3 Begriffe

1.3.3 Begriffe für die Betriebsweise der Gasgeräte

Folgende Definitionen hinzufügen:

1.3.3.6 Direktes Bestimmungsland

Land, für welches das Gerät zugelassen wurde und das vom Hersteller als vorgesehenes Bestimmungsland angegeben ist. Zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens und/oder der Installation muß das Gerät ohne zusätzliche Einstellung oder Änderung mit einem der im jeweiligen Land vertriebenen Gase bei entsprechendem Anschlußdruck betrieben werden können.

Es kann mehr als ein Land angegeben werden, wenn das Gerät mit seiner gegenwärtigen Einstellung in den jeweiligen Ländern betrieben werden kann.

1.3.3.7 Indirektes Bestimmungsland

Land, für welches das Gerät zugelassen wurde, für das es jedoch in seiner gegenwärtigen Einstellung nicht geeignet ist. Zusätzliche Änderungen oder Einstellungen sind erforderlich, um eine sichere und einwandfreie Benutzung des Gerätes zu gewährleisten.

2 Anforderungen an die Bauweise

2.2.1 Stellglied für den Gasdurchfluß

2.2.1.2 Bedienungsgriffe

Absatz 2 und 3 ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Die Geschlossenstellung ist durch eine volle Scheibe oder einen Kreis mit mindestens 3 mm Durchmesser zu kennzeichnen: ● oder ○.

Für die anderen Stellungen können folgende Symbole verwendet werden:

- Großstellung (Brenner):  große Flamme;
- Kleinstellung (falls vorhanden):  kleine Flamme.

Zusätzliche Symbole – außer Buchstaben – sind zulässig, sofern sie eine äquivalente Aussage beinhalten und ihre Bedeutung in den Anleitungen erläutert ist.

Zusätzliche Kennzeichnungen sind zulässig, sofern sie keine Verwechslungsgefahr für den Nutzer des Gerätes beinhalten.

Eine besondere Zündstellung des Einstellgerätes und/oder ein besonderer Zündknopf sind durch einen stilisierten Stern zu kennzeichnen.

3 Anforderungen an die Betriebsweise

3.4.3 Zünden – Durchzünden – Stabilität der Flammen

Überschrift und Text von 3.4.3.2 sind wie folgt zu ändern:

3.4.3.2 Einfluß von Windeinfall und Luftzug

Bei allen Brennern – einschließlich Zünd- und Wachflammenbrennern, die getrennt betrieben werden können – darf es zu keinem Erlöschen der Flammen kommen. Diese müssen unter den in 4.4.3.2.1 erläuterten Prüfbedingungen stabil brennen, jedoch ist dabei ein zeitweiliges Abheben eines Teils der Brennerflammen zulässig, sofern dies weniger als 10 % der Fläche der Brenneröffnung ausmacht.

Außerdem sind folgende Zusatzanforderungen zu erfüllen:

a) Offene Brenner

Die Flammen des Hauptbrenners und eines eventuell vorhandenen Zünd- und Wachflammenbrenners dürfen unter den Bedingungen von 4.4.3.2.2 nicht erlöschen.

b) Brenner von Backöfen und Wärmeräumen

Die Flammen des Hauptbrenners und eines eventuell vorhandenen offenen Zünd- und Wachflammenbrenners von Backöfen und Wärmeräumen dürfen unter den Bedingungen von 4.4.3.2.3 nicht erlöschen, außer wenn die Flamme wieder weiterbrennt, sobald die Bewegung der Tür beendet ist.

Diese Anforderung gilt nur für Brenner, die bei geöffneter und geschlossener Tür in Betrieb bleiben können.

4 Prüfungen

4.2.2 Dichtheit der abgasführenden Teile und einwandfreie Abführung der Abgase von Geräten der Bauart B

Der 2. Absatz ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Es wird ein Abgasrohr von 0,5 m Höhe auf den Stutzen der Strömungssicherung aufgesetzt, Anschluß an eine Abgasleitung erfolgt nicht.

4.4 Sicherheit der Betriebsweise

4.4.3 Zünden – Durchzünden – Stabilität der Flammen

4.4.3.1 Einfluß der Anschlußbedingungen

Der 2. Spiegelstrich zu Prüfung Nr. 1 ist durch folgenden Text zu ersetzen:

- Wenn das Gerät mit einem Druckregler ausgerüstet ist, wird der Anschlußdruck ebenfalls auf 70 % des Normaldrucks abgesenkt. Liegt der Ausgangsdruck dann unter dem Mindestwert $p_{\min}$, ist der Anschlußdruck so einzustellen, daß der Druck wieder den Wert $p_{\min}$ erreicht. Diese Prüfung entfällt bei Geräten mit blockiertem oder versiegeltem Regler.

4.4.3.2 ist durch den folgenden Unterabschnitt zu ersetzen:

4.4.3.2 Einfluß von Windeinfall und Luftzug